

Prächtige Laune im Lüneburger Aktienclub

29 Prozent Kursgewinn zum 40. Geburtstag • Am Dienstag Hauptversammlung im Seminaris

Von Jürgen Poersch

Lüneburg. Steigen die Kurse, steigt die Stimmung. Stolz 29 Prozent Gewinn in den Mitglieder-Depots seit Januar 2009 kann der Lüneburger Aktienclub zum 40. Geburtstag präsentieren. So ist zu erwarten, dass die Laune unter den 1295 Gesellschaftern bei der Jahreshauptversammlung am kommenden Dienstag, 11. Mai, um 19 Uhr im Lüneburger Seminaris-Hotel glänzend sein wird.

Zum Stimmungsumschwung haben auch die Experten im neuen Vorstand beigetragen.

1. Geschäftsführer Siegfried Giese, 2. Geschäftsführer Heinz Koch, 3. Geschäftsführer Peter Arets, die Anlageausschuss-Mitglieder Hans-Henning Orthey und Bernd Müller sowie Vermögensberater Wilhelm Hyfing (Stellvertreter: Thomas Waschner) haben mit geschickter und seriöser Anlage-Politik für die prächtige Performance von 29 Prozent gesorgt – allein in diesem Jahr stieg der Wert der Mitglieder-Anteile um 19,4 Prozent! „Die Gesellschafter haben derzeit 8,07 Millionen Euro bei uns angelegt“, berichtet Giese.

1999 kam der Boom: 48% Gewinn in 1 Jahr

Eine imposante Summe. Dabei fing die Erfolgsgeschichte des Aktienclubs 1970 vergleichsweise bescheiden an. Die Vorgänger – „Club 2000“ und Gellerser Aktienclub – entstanden damals in Reppenstedt und Kirchgellersen. Klaus Olshof, heute Bürgermeister von Reppenstedt, war seinerzeit Sparkassen-Filialleiter im



Der Lüneburger Aktienclub (unten v. l.): 3. Geschäftsführer Peter Arets, 1. Geschäftsführer Siegfried Giese, 2. Geschäftsführer Heinz Koch. Oben v. l.: Gründungsmitglied Klaus Olshof, Hans-Henning Orthey, Bernd Müller (beide Anlageausschuss) und Vermögensberater Wilhelm Hyfing. Foto: poe

Ort und gehörte zu den Gründungsmitgliedern. „Im ersten Jahr waren wir 43 Gesellschafter“, erinnert er sich. Der Boom kam 1999. Gellerser und Reppenstedter Aktienfreunde fusionierten zum Gellerser Aktienclub. Es war das Jahr des Aktienfiebers – unglaubliche 48 Prozent Kursgewinn bescherte der Club seinen Mitgliedern in zwölf Monaten.

Der Aufschwung erforderte neue Club-Strukturen. „So haben wir 1999 einen Vermögensverwaltungsvertrag mit der Sparkasse geschlossen“, erzählt Siegfried Giese.

2006 der nächste Riesen-

schritt: Der Gellerser Aktienclub nahm die Mitglieder des aufgelösten Lüneburger Börsenclubs auf, nannte sich Lüneburger Aktienclub. Dessen Mitgliederzahl stieg in den vergangenen vier Jahren von 800 auf 1295.

„Renditepotenzial ist hoch“

Rechtzeitig zum runden Geburtstag hat der Vorstand den Club auf noch solidere Beine gestellt. „Wir haben jetzt einen professionellen, von Fachanwälten geprüften Verkaufsprospekt, wie er von der Bankenaufsicht BaFin gefordert ist“, sagt

Giese. Darin wird auch über die Risiken von Aktiengeschäften aufgeklärt.

Weniger als Risiko, eher als Riesenchance sieht Geschäftsführer Giese derzeit die Anlage in Wertpapieren: „Auch wenn es leichte Unsicherheit wegen der Lage in Griechenland gibt, läuft es an der Börse gut! Das Renditepotenzial ist hoch.“

Dafür, dass es weiter bergauf geht mit dem Lüneburger Aktienclub, wollen die Experten im Vorstand sorgen. Da ist viel Sachverstand versammelt.

• Siegfried Giese, gelernter Großhandelskaufmann, war 40 Jahre bei der M. Astor AG, da-

von 20 Jahre Teamleiter und Großkundenberater.

• Heinz Koch war Inhaber einer Versicherungs-Generalvertretung, beschäftigt sich seit den 60er Jahren mit Aktien, war 1970 Gründungsmitglied im „Club 2000“.

• Peter Arets war bei der Sparkasse Kreditberater, Filialleiter einer Privatbank, Controller bei einem englischen Finanzkonzern und arbeitet heute als Unternehmensberater.

• Bernd Müller, gelernter Bankkaufmann, arbeitete seit den 70ern als Wertpapierberater und Abteilungsleiter bei Banken, er war Börsenhändler, betreut heute selbständig vermögende Kunden und Stiftungen.

• Hans-Henning Orthey ist gelernter Bankkaufmann, arbeitete nach dem BWL-Studium als Buchhändler und ist ehrenamtlich im Börsenverein Frankfurt und als Präsident des Clubs von Lüneburg tätig.

• Wilhelm Hyfing ist seit 1972 bei der Sparkasse beschäftigt, war 1979 bis 1999 Filialleiter in Kirchgellersen. Er ist seit 2000 bis heute Vermögensberater im Private Banking (zuständig auch für den LAC).

Mit so viel Kompetenz blickt der Aktienclub im Jahr des 40. Geburtstages zuversichtlich in die Zukunft.

Wer Gesellschafter im Lüneburger Aktienclub werden oder sich informieren möchte (auch über Vorträge oder die Fahrt in die Autostadt Wolfsburg am 9. Juni), kann Geschäftsführer Giese unter ☎ (04131) 6 37 02 anrufen oder ab 12. Mai auf der frisch aktualisierten Homepage www.lueburgeraktienclub.de nachschauen.